

## **Ideen und Anregungen für die Umgestaltung des ruhenden Verkehrs auf dem Eigelstein**

### Ideen und Anregungen, die beim Bürgertreff am 16.10.2017 eingereicht wurden:

- Vor dem Weinhaus Vogel bitte Fahrradständer!
- Fahrradständer von der Ecke Dagobertstraße/Eigelstein auf die erste Pollerstrecke nach der Lieferzone umsetzen.
- Fahrradparkplätze: nicht nur ein paar Fahrradständer, sondern sehr viele aufstellen.
- Fahrradnadeln-Abstellfläche vor dem Rewe.
- „Urban Gardening“-Ideen von den Bewohnern gestalten lassen und mit der Unterstützung der Stadt fördern. So wie dies sehr gut in Sülz passiert.
- Weniger Versiegelung bei neuer Pflasterung.
- Einige Bäume sind einer Wohlfühlstraße sehr zuträglich.
- Beete statt Pöller.
- Stärkere Kontrolle der Fremdnutzung von Anwohnerparkplätzen durch die Besucher des Eigelsteins und des Eigelsteinplatzes.
- „Kinderbrücke“: in jedem Straßenabschnitt Übergänge schaffen, damit Kinder gefahrlos die Straße queren können.
- Zebrastreifen.
- Kinderfreundliche Gestaltung: Überblick aus Augenhöhe der Kinder schaffen.
- Parkplätze nicht bis zur Straßenkreuzung einrichten, damit die Kreuzungsbereiche übersichtlich sind.
- Verringerung der Geschwindigkeit von Tempo30 auf Schrittgeschwindigkeit/Tempo20, oder eine Fahrradstraße einrichten – durch die zeitliche Verzögerung für Autofahrer, würden diese die Hauptverkehrsachsen nutzen und den Eigelstein meiden.
- Ladezonen auf dem Eigelstein auch für Gewerbetreibende in Querstraßen freigeben, da es dort manchmal keine Ladezonen gibt (z.B. Im Stavenhof).
- Eigelsteinplatz und Torburg in Fußgängerzone – ohne Radverkehr – umwandeln.
- Erst eine Quartiersgarage bauen und dann die Parkplätze auf dem Eigelstein entfernen! Nicht den zweiten vor dem ersten Schritt machen!

### Ideen und Anregungen, die auf der Facebook-Seite des Bürgervereins eingegangen sind:

- Eigentlich sollte der Eigelstein für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt werden. Parallel verläuft eine dreispurige Straße, die zu den gleichen Zielen führt.
- Warum nicht konsequent die rechte Seite vom Eigelsteintor bis zur Bahn umwandeln? Nur so entsteht mehr Raum und Weite. Und das Stück zwischen Torburg und Dagobertstraße könnte auf beiden Seiten vom liegenden Verkehr befreit werden. So würde der Platz auch auf der Seite zur Straße hin geöffnet.
- Hinter dem Rewe endlich das Parkhaus bauen und den Eigelstein zur Fußgängerzone umwandeln. Das hätte man bei der letzten Sanierung schon machen sollen.

Antwort: Ein Parkhaus hinter dem Rewe wird es nie geben, das wird schon seit 35 Jahren „geprüft“. Warum? Weil starke politische Kräfte im Rat diesen wertvollen Raum in der sich immer weiter verdichtenden Innenstadt für Wohnbebauung nutzen wollen. Ein Ende des „Patts“ zwischen Anhängern eines Parkhauses und Anhängern eines Wohnhauses ist nicht abzusehen. Die einzig sinnvolle Alternative ist, die Bahnbögen als Quartiersgarage zu nutzen: da nimmt man niemandem Raum für Wohnbebauung weg, das kann schnell umgesetzt werden, und gleichzeitig beseitigt man damit auch noch das Problem von Müll und Drogendealerei unter den Bahnbögen. Dort können sehr schnell 120 Stellplätze entstehen.